Stadt
Heidelberg

Drucksache:
0083/2026/BV

Datum:
24.04.2026

Federführung:
Dezernat III, Amt für Mobilität

Beteiligung:
Dezernat I, Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen
Dezernat I, Kämmereiamt
Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV)

Betreff:

Linienwegänderungen ÖPNV sowie Sachstand ÖPNV-Sparpaket I und II

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität	06.05.2026	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	20.05.2026	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Gemeinderat	11.06.2026	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Mitglieder des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität sowie des Haupt - und Finanzausschusses nehmen die Informationen über die Umsetzung der ÖPNV-Sparpakete I und II zur Kenntnis und empfehlen dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

1. *Anpassung des Linienweges der Buslinie 27 im Bereich Emmertsgrund und Boxberg. Diese Maßnahme kann kostenneutral im Herbst 2026 umgesetzt werden.*

2. *Anpassung des Linienweges der Buslinie Moonliner 4. Diese Maßnahme kann im Herbst 2026* umgesetzt *werden und vermeidet eine Erhöhung des von der Stadt Heidelberg auszugleichenden rnv-Defizits in Höhe von rund 150.000 Euro pro Jahr.*

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Mehrausgaben Ergebnishaushalt bei Nicht-Erreichen des Ziels in 2026 (siehe Begründung Ziffer 3)	Circa 150.000
Einnahmen:	
Im Zuge der Berechnungen des Verlustausgleichs werden Fahrgeldeinnahmen bereits berücksichtigt.	
Finanzierung:	
Ausgleich innerhalb des Teilhaushaltes des Amtes für Mobilität oder durch Ergebnisverbesserungen im Wirtschaftsplan der rnv	Circa 150.000
Folgekosten:	
Keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Zur Haushaltskonsolidierung hat der Gemeinderat die ÖPNV-Sparpakete I und II beschlossen. Zuletzt konnten für den Nachtragshaushalt 2026 aus dem ÖPNV-Sparpaket II Ergebnisverbesserungen in Höhe von 423.750 Euro im Verlustausgleich des ÖPNV-Defizites im Jahr 2026 eingespart werden.

Aus den Maßnahmen des ÖPNV-Sparpakets I steht noch die Umsetzung der Maßnahme „Auslassen der Haltestelle Rohrbach Süd“ durch die Linie 29 in Fahrtrichtung Innenstadt aus. Zur Umsetzung dieser Maßnahme und gleichzeitigen Erhaltung der Anbindung des Boxberg an die Haltestelle Rohrbach Süd schlagen rnv und Verwaltung eine kostenneutrale Linienwegänderung der Linie 27 vor.

Zur Vermeidung von entstehenden Kosten aus Tempo-30-Maßnahmen aus dem Lärmaktionsplan im ÖPNV schlagen rnv und Verwaltung einen geänderten Linienweg auf der Linie Moonliner 4 vor.

Begründung:

1) Änderung der Linienführung Buslinie 27:

Mit Drucksache 0044/2025/BV (Haushaltsstrukturkommission ÖPNV) wurde das Auslassen der Haltestelle Rohrbach Süd auf der Buslinie 29 in Fahrtrichtung Innenstadt beschlossen. Die Umsetzung erfolgt im Zusammenhang mit der vollständigen Fertigstellung der Haltestelle Freiburger Straße im Herbst 2026. Durch das Auslassen der Haltestelle Rohrbach Süd entsteht auf der Linie 29 ein Zeitvorteil bei der Fahrt in die Innenstadt und gleichzeitig eine Möglichkeit zum barrierefreien Umstieg auf die Straßenbahnlinien 23 und 24 an der Haltestelle Freiburger Straße.

Diese Maßnahme sorgt bereits vor der Umsetzung für etliche Kritik, weshalb rnv und Stadtverwaltung Alternativen und Verbesserungsvorschläge geprüft haben. Grundsätzlich soll an der beschlossenen, schnelleren Direktverbindung vom Boxberg in die Innenstadt mit der Linie 29 festgehalten werden.

Um dennoch zu ermöglichen, dass alle Haltestellen entlang des Boxbergrings stadteinwärts auch weiterhin eine direkte Busverbindung zur Haltestelle Rohrbach Süd behalten, schlagen Verwaltung und rnv eine kostenneutrale Linienweganpassung auf der Linie 27 vor.

Die Maßnahme ist in der Anlage dargestellt. Die Fahrbeziehung Boxberg → Rohrbach Süd soll damit entsprechend durch die Linie 27 abgedeckt werden. Auf der Rückrichtung von der Haltestelle Rohrbach Süd zum Boxberg steht die Linie 29 wie heute auch weiterhin zur Verfügung. Durch die vorgeschlagene Linienwegänderung der Linie 27 erhält der Boxbergring in der Kombination der Linien 27 und 29 eine Taktverdichtung zu einem 10-Minuten-Takt, alle 20 Minuten direkt zum Bismarckplatz (Linie 29) und alle 20 Minuten zur Haltestelle Rohrbach Süd und darüber hinaus eine umsteigefreie Verbindung in das Gewerbegebiet Rohrbach Süd.

Positive Nebeneffekte sind die direkten Fahrtmöglichkeiten vom Boxberg in das Gewerbegebiet Rohrbach Süd, sowie die Stadtteilverbindung Emmertsgrund → Boxberg im Einrichtungsverkehr. Die Rückrichtung Boxberg → Emmertsgrund wird durch Umsteigebeziehungen sowie fips sichergestellt.

2. Änderung der Buslinienführung Moonliner 4:

Mit dem Beschluss zum Lärmaktionsplan (DS 0089/2025/BV) wurden Maßnahmen, welche den Busverkehr beeinträchtigen, nicht oder nur in geringem Maße berücksichtigt. Im Nachtverkehr ist jedoch die Linie Moonliner 4 (Altstadt – Ziegelhausen) durch mehrere Maßnahmen betroffen, weshalb mit Drucksache 0089/2025/BV Mehrkosten im Wirtschaftsplan der rnv in Höhe von 130.000 Euro pro Jahr beschlossen wurden. Zur Vermeidung dieser Mehrkosten schlagen rnv und Verwaltung einen neuen Linienweg des Moonliner 4 vor. Dieser ist in der Anlage dargestellt. Der Moonliner soll auf dem Weg nach Ziegelhausen weiterhin südlich des Neckars über Schlierbach verkehren, auf der Rückfahrt zum Bismarckplatz hingegen nördlich des Neckars. Die Zeitersparnis hierdurch reicht aus, dass kein weiterer Busumlauf auf der Moonliner-Linie 4 notwendig wird. Zudem wird erstmalig die Ziegelhäuser Landstraße und die Neuenheimer Landstraße im Nachtnetz erschlossen.

Für Fahrgäste aus Schlierbach, welche zu Fahrzeiten des Moonliner in die Altstadt fahren möchten, steht abends fips mit Fahrten an den S-Bahnhof Altstadt zur Verfügung. Der Bismarckplatz mit entsprechenden Anschlüssen kann mit der Fahrt des Moonliner über Ziegelhausen erreicht werden. Für Fahrten von der Altstadt nach Schlierbach und Ziegelhausen mit dem Moonliner gibt es keine Änderungen.

3. Sachstand Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen aus den ÖPNV-Sparpaketen I und II:

Die Informationen zu den Umsetzungszeitpunkten der bereits beschlossenen Maßnahmen aus den ÖPNV-Sparpaketen I und II sind der Anlage zu entnehmen.

Die Umsetzung der Maßnahme „Einstellung fips Rohrbach" wird zum 01.06.2026, zeitgleich zur Ausweitung der Betriebsstufe 2, umgesetzt. Das Ministerium für Verkehr hat die Betriebskostenförderung des Landes auf Antrag der Verwaltung mit entsprechend reduziertem Kostenanteil angepasst. Der angepasste Förderbescheid ging der Verwaltung am 14.04.2026 zu. Trotz Entfall des Bediengebiets Rohrbach erhält die Stadt Heidelberg den Maximalbetrag in Höhe von 1,5 Millionen Euro in Summe für den Zeitraum der Förderung von April 2024 – März 2029, da die prognostizierten förderfähigen Betriebskosten auch ohne das Bediengebiet Rohrbach noch leicht den maximalen Förderbetrag übersteigen.

Die Umsetzung der Maßnahme I.9 (Verkürzung Buslinie 37 - Wendestelle Neckarschule) kann noch nicht erfolgen. In der Anlage sind die bisher geprüften Varianten aufgeführt. Die Vorzugsvariante Ia befindet sich derzeit in der Detailplanung. Die mit Drucksache 0315/2025/BV geforderte Betrachtung der Schulwegsicherheit wird durchgeführt.

Nach Fertigstellung wird die finale Planung im Bezirksbeirat Ziegelhausen (25.06.2026) sowie im AKUM (01.07.2026) vorgestellt. Voraussichtlich werden Beschilderungs- und Markierungsarbeiten sowie Arbeiten wie beispielsweise das Versetzen einer Leitplanke erforderlich. Die einmaligen Kosten können hierfür noch nicht abgeschätzt werden.

Dadurch, dass die Maßnahme nicht wie bei Beschluss am 18.12.2025 geplant schon zum 01.06.2026 umsetzbar ist, kann das Einsparziel im Konzern Stadt in Höhe von circa 150.000 Euro im Jahr 2026 nicht erreicht werden. Ein Ausgleich erfolgt durch Mittel im Teilhaushalt Amt für Mobilität oder durch Ergebnisverbesserungen im Wirtschaftsplan der rnv.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Eine Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen ist nicht erforderlich, da sich keine Änderung an den derzeit barrierefreien Fahrzeugen durch diese Maßnahme ergibt.

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner

Anlage (n) zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung:
01	Präsentation Linienwegänderungen ÖPNV und Sachstand ÖPNV-Sparpakete I und II